

FOTO: HANS BÖLL



Schulbeginn in Triesdorf: 179 Studierende der Techniker- und Höheren Landbauschule haben vor kurzem im Agrarbildungszentrum Triesdorf das neue Schuljahr begonnen. Wie Schulleiter Friedrich Gronauer-Weddige bei seiner Begrüßung erläuterte, werden sie sowohl durch die Vermittlung von Fachwissen als auch Persönlichkeitsförderung auf ihre späteren Anforderungen in Beruf und Unternehmen vorbereitet. Durch das fundierte und vielseitige Studium bieten sich interessante und vielfältige Tätigkeitsfelder, so Gronauer-Weddige. Absolventinnen und Absolventen aus Triesdorf sind aufgeschlossen für unternehmerische Entwicklungen und bereit, Verantwortung für sich, die Familie, das Unternehmen und die Gesellschaft zu übernehmen. Das Triesdorfer Team freue sich darauf, die Studierenden auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten, erklärte der Schulleiter.

Sternfahrt ins Allgäu

Kaufbeuren Wie attraktiv die Burgenregion Allgäu gerade auch bei schlechtem Wetter ist, davon konnten sich die Teilnehmer der Sternfahrt des vlf/VLM Schwaben in das südliche Ostallgäu überzeugen. Vor allem das Burgenmuseum in Zell bei Eisenberg vor der Kulisse der Zwillingsruinen Eisenberg und Hohenfreyberg ist nach der Neugestaltung ein interessantes touristisches Ziel für verschiedene Zielgruppen. Im Museum sind nicht nur interessante Grabungsfunde vor Ort dokumentiert. Dort wird in verschiedenen Themenräumen auch das Leben und die Veränderungen auf Burgen dargestellt. Dazu wurde in den letzten Jahren mit Unterstützung des EU-Förderprogramms „Leader“ das Museum umgebaut und inhaltlich durch Entwicklung eines Films als „virtuelle Zeitreise“ aufgewertet, erläuterte der für die Region zuständige Leiter am AELF Kempten, Dr. Alois Kling.

Die zur Gemeinde Eisenberg gehörende Schlossbergalm mit ihren genossenschaftlich genutzten 26 ha Weidefläche werden von Josef Gast bewirt-

FOTO: PAUL DOSCH



Die Teilnehmer der Sternfahrt des VLM/vlf Schwaben bei ihrer Stadtführung durch Füssen.

schaftet. Als typische Niederalm liegen die Flächen auf einer Höhe von 880 bis knapp 1100 m. Seit vier Jahren werden die Flächen, auch infolge des sich ändernden Klimas, in Form einer Kurzrasenweide genutzt. Um die immer frühere Pflanzenentwicklung optimal nutzen zu können, musste auch der Auftriebstermin an die Entwicklung der Vegetation angepasst werden. Das frühzeitige Abweiden fördert

den Wiederaustrieb und sorgt für einen hochwertigen Aufwuchs mit fester Grasnarbe. Eine Besonderheit auf der Schlossbergalm ist auch das sogenannte Halbzeitvieh. Diese Tiere verbringen nur eine begrenzte Zeit auf der Alm. Auch wenn die kalte Witterung im Mai dieses Jahres mit dem späten Schneefall die Planungen durcheinandergebracht hat, ist Josef Gast vom neuen Weideregime überzeugt. Am Nachmittag führte die Sternfahrt dann ins benachbarte Füssen. Bei einer Stadtführung erfuhren die Ehemaligen viele interessante Details. Die Geschichte der Stadt am historischen Handelsweg Via Claudia Augusta reicht bis in die Römerzeit zurück. ■



FOTO: ESTHER HABERMANN

Tagesfahrt der Frauengruppe des vlf Würzburg: Dieses Jahr ging es nach Oesfeld und Röttingen, sowie nach Weikersheim im benachbarten Baden-Württemberg. Am ersten Ziel in Schloss Weikersheim genoss die Gruppe eine Führung durch die barocke Gartenanlage mit ihren blühenden Rabatten, steinernen Figuren, zahlreichen Wasserbecken und Springbrunnen. Hier verstanden die Teilnehmer, warum dieses grüne Paradies im Hohenloher Land zum Garten des Jahres 2019/2020 ernannt wurde. Bei der Schlossführung beeindruckte der lange Rittersaal, in den die Ehemaligen so, wie es auch im Barock üblich war, pärchenweise zu passender Musik einzogen. Das nächste Ziel waren die Erdbeerbelder von Ökobauer Michael Stolzenberger (l.) in Oesfeld. Der BBV-Kreisobmann informierte über Anbau, Vermarktung und Verarbeitung von Erdbeeren und seinen anderen Biofrüchten.

Veranstaltungen

Fürth-Erlangen 10. 10., 20 Uhr, Langenzenn-Horbach, GH Seerose, „Diskussionsabend: Eigenstromanlage/Energielösungen“.

München 24. 10., 16.15 Uhr, Kreittmayrstrasse 5, Hopffisterei Ludwig Stocker, „Einblick in die Backstube – Führung durch die Hopffisterei: Verarbeitung von ökologischen Mehlen und Schrotten, die Sauerteigbereitung in den verschiedenen Stufen, das Kneten und Backen bis hin zum offenen Ökobauernbrot“ Anmeldung bis 11. 10. AELF Ebersberg unter Tel. 08092-2699-0. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Peter Schwappach
Regierung v. Unterfranken, 97070 Würzburg,
Telefon: 0931-3801379, Fax: 0931-3802379,
E-Mail: peter.schwappach@reg-ufr.bayern.de